

zum Umdruck 17/972, Finanzausschusses am 01. Juli 2010

„Der Finanzausschuss bittet die Landesregierung,

eine Stellungnahme von Dataport einzuholen, welche Synergien ein länderübergreifender IT-Einsatz im Dataport-Verbund beinhalten kann und diese Effizienzen beispielhaft im Bereich der Katasterverwaltungen und der Landespolizeien der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein exemplarisch zu verdeutlichen.

Ziel ist es, im Rahmen der Haushaltskonsolidierung alle Einsparpotentiale zu identifizieren und zu nutzen.

Begründung:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (Umdruck 17/972) greift zu kurz.

Die Identifizierung von Synergien zwischen Landes- und Kommunalverwaltung ist bereits Gegenstand der IT-Harmonisierung zwischen den Kommunalen Landesverbänden und dem Land und einem beständigen Prozess pflichtunterworfen, der Fortschritte verzeichnet.

Die Diskussion ist vielmehr strukturiert auf einen länderübergreifenden Fokus zu führen, um innerhalb des Dataport-Verbundes weitere Standardisierungen anzustoßen.

Der Finanzausschuss wird sich hiermit nach der Sommerpause in den zwei genannten Verwaltungsbereichen anhand exemplarisch aufgearbeiteter Fachverfahren eingehend befassen. Ein Mitglied des Dataport-Vorstandes sollte hierzu eingeladen werden.“

gez.
Tobias Koch
und Fraktion

gez.
Katharina Loedige
und Fraktion